

MGH angeboten. – Prof. Martina GIESE (Würzburg) arbeitet weiter an der Chronik des Dietrich Engelhues und bereitet einen Aufsatz zur Überlieferungs-, Editions- und Forschungsgeschichte der Weltchronik vor. – Prof. Martin WAGENDORFER (München) hat an seinem Editionsprojekt, der *Historia de dieta Ratisponensi* des Aeneas Silvius Piccolomini, den Kommentar weiter vervollständigt. – Dr. Bernd POSSELT (MGH München) hat bei der digitalen Edition der Schedelschen Weltchronik die technische Weiterentwicklung (Benutzeroberfläche und Arbeitsoberfläche) vorangetrieben, den Editionstext weiterbearbeitet und einen Überblicksbeitrag zur Chronik verfasst; außerdem hat er im Februar im Rahmen der digitalen Vortragsreihe „Zurück zu den Quellen“ einen Werkstattbericht gegeben, der auf großes Interesse stieß.

Leges: Prof. Wolfgang KAISER (Freiburg i.Br.) hat im Berichtszeitraum sein Projekt, die Edition der *Collectio Gaudenziana*, leider nicht voranbringen können. – Prof. Charles M. RADDING (Michigan State University Chicago) hat ein Manuskript seiner Edition der *Leges Langobardorum. Liber Papiensis Recensio Walcausina* eingereicht, das nach letzten formalen Vereinheitlichungen in Druck gehen kann. – Prof. Philippe DEPREUX (Hamburg) hat für das Hamburger Akademievorhaben „*Formulae – Litterae – Chartae*“: Edition der frühmittelalterlichen *Formulae*“ mit seinen Mitarbeitern an der Formelsammlung aus Flavigny gearbeitet sowie an den *Formulae* von Bourges. – Dr. Michael GLATTHAAR (Freiburg i. Br.) hat bei der Edition der merowingerzeitlichen Kapitularien nochmals am *Pactus pro tenore pacis* Childeberts I. und Chlothars I. (Boretius Nr. 3) gearbeitet und am Edikt Chilperichs I. (Boretius Nr. 4). – Die Herren PATZOLD und UBL berichten über das von der Düsseldorfer Akademie finanzierte Projekt der Kapitularien ab 814, an dem auch Prof. Stefan ESDERS (FU Berlin) beteiligt ist, dass nun, nachdem auch die Multispektralanalyse des Münzkapitulars Karls des Großen abgeschlossen ist, die leider für den Text nicht viel Neues gebracht hat, die Fertigstellung und Drucklegung des Bandes zügig vorangehen wird. – Dr. Dominik TRUMP (Köln) hat sich bei seinem Editionsprojekt, der *Institutio sanctimonialium* von 816, in erster Linie um die Recherche und Beschaffung von Literatur und von Handschriftendigitalisaten bemüht. Im Januar 2022 hat er dann sein Projekt auf der Capitularia-Homepage vorgestellt: <https://capitularia.uni-koeln.de/blog/institutio-sanctimonialium/>. – Prof. Gerhard SCHMITZ (Entingen) hat im Umkreis seines Editionsprojektes, der Falschen Kapitularien des Benedictus Levita, eine weitere Studie abgeschlossen, die in DA 77, 2 (2021) erschienen ist: Das sog. „*Capitulare incerti anni*“,